

NDB-Artikel

Berres, Christian *Joseph* Edler von (seit 1842) Anatom, * 18.3.1796 Göding (Mähren), † 24.12.1844 Wien. (katholisch)

Genealogie

V Ludwig, Militärarzt;

⊙ Johanna Hauslab;

5 S, u. a. →Josef (1822–1912), österreichischer General, Regimentskommandeur im Krieg 1866, noch im selben Jahr Schüler von Piloty in München, wurde er als Maler militärischer Episoden und Tiermaler bekannt, besonders durch seinen „Ungarischen Pferdemarkt“ in der Gemäldegalerie Wien, Friedrich (1823–76) und Alfred (1830–1898), österreichische Generäle.

Leben

1816 schloß B. seine chirurgischen Studien mit der Promotion zum Magister chirurgiae in Wien ab. 1817 folgte der erst 21jährige einem Ruf als Lehrer der Anatomie an das Lyzeum in Lemberg. Als er 1831 in Wien die Nachfolge des unfähigen Michael Mayer antrat, wußte er die gänzlich vernachlässigte Lehrkanzel mit neuem Geist zu erfüllen. Sein Arbeitsgebiet war die histologische Anatomie. Hatte die bisherige Technik des Mikroskopierens zu mancherlei Selbsttäuschungen geführt, so vermochte B. durch kritisches Vorgehen zahlreiche Irrtümer aufzuklären und neue Erkenntnisse zu erschließen. Er bediente sich des Plösslschen Mikroskops und - als einer der ersten zu wissenschaftlichen Zwecken - der Daguerreotypie zur Herstellung klarer Bilder. Um diese dauernd zu fixieren, ersann er eine Methode, bei der er die bisher verwischbaren Lichtbilder auf der Silberplatte ätzte. 1834 Doctor chirurgiae h.c.

Werke

Anthropotomie od. Lehre v. d. Baue d. menschl. Körpers, 4 Bde., Wien 1821–28, ²1835–41 (2 Bde.);

Üb. d. Holzsäure u. ihren Wert, Wien 1823;

Prakt. Erfahrungen üb. d. Natur d. Cholera in Lemberg u. Behandlungsart derselben, Lemberg 1831;

Anatomie d. mikroskop. Gebilde d. menschl. Körpers (*Haupt-W*), Wien 1837–43.

Literatur

ADB II;

J. Hyrtl, Vergangenheit u. Gegenwart d. Mus. f. menschl. Anatomie an d. Wiener Univ., Wien 1869;

Th. Puschmann, Die Medicin in Wien während d. letzten 100 J., ebenda 1884;

E. Darmstaedter, J. B. u. d. Bildätzkunst, 1930, in: Kleine Schrr.;

L. Schönbauer, Das med. Wien, Wien ²1947;

B. Breitner, Gesch. d. Med. in Österr., ebenda 1951;

Wurzbach. *Zu S Josef B.:* ThB. P Lithogr. v. J. Kriehuber.

Autor

Leopold Schönbauer

Empfohlene Zitierweise

, „Berres, Josef von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 147
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Berres: *Christian Jos. v. B.*, Anatom, geb. 18. März 1796 in Göding (Mähren), in Wien ärztlich gebildet, folgte 1817 einem Rufe als Professor der Anatomie nach Lemberg, wurde 1813 in gleicher Eigenschaft an die Universität nach Wien berufen und starb hier im December 1844. — B. war einer der ersten Anatomen der Neuzeit, welche der mikroskopischen Anatomie eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet und auf diesem Gebiete bedeutenderes geleistet haben; dies gilt namentlich von seinen kleinen Arbeiten über das Gefäß- und Nervensystem (in den Oesterr. medicinischen Jahrbüchern 1833 V, 115 ff. und 1835 IX, 274) und in seiner „Anatomie der mikroskopischen Gebilde des menschlichen Körpers“, Wien 1836—1843, Fol. in 12 Heften, in welcher der Text allerdings weit hinter den ausgezeichneten, von Voigt und Nagel gefertigten Abbildungen zurücksteht. Ein vollständiges Verzeichniß der Schriften Berres' findet sich in Engelmann's Biblioth. p. 57.

Autor

Aug. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Berres, Josef von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
